

Startermappe Offener Ganztage

Netzwerk e.V. – Soziale Dienste und Ökologische Bildung hält an 22 Kölner Standorten ein umfassendes allgemein bildendes pädagogisches Konzept für Schülerinnen und Schüler in Offenen Ganztage (OGS) bereit und versorgt über 4000 Schülerinnen und Schüler mit einer gesunden, kindgerechten warmen Mahlzeit.

Das Konzept, die Lehrinhalte und die Förderschwerpunkte werden auf Grundlage unseres Leitbilds einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung in enger Abstimmung mit dem jeweils vorhandenen Schulprofil entwickelt. Die OGS-Teams von Netzwerk e.V. stellen gemeinsam mit den Lehrerkollegien sicher, dass in den Offenen Ganztage alle für die ganzheitliche Entwicklung der Persönlichkeit und den Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler erforderlichen Rahmenbedingungen gegeben sind.

Durch einen engen Austausch zwischen den pädagogischen Fachkräften der OGS und dem jeweiligen Klassenlehrer kommt es zu einer intensiven Verzahnung von Unterrichtsinhalten und pädagogischen Angeboten des Offenen Ganztags. Ziel ist die Anpassung des Schulalltags an den Biorhythmus der Schülerinnen und Schüler, in dem sich Zeiten des Lernens und der Anspannung mit Zeiten der Entspannung und der Bewegung in ausgewogener Weise abwechseln.

Offene Ganztage (OGS) bedeutet für Netzwerk e.V. eine Schulgemeinschaft, in der niemand ausgegrenzt wird, das Lernen in heterogenen Gruppen erfolgt und individueller Förderung ein besonderer Stellenwert zukommt. Gemeinsam mit den Lehrkräften der jeweiligen Schule stehen die pädagogischen Fachkräfte von Netzwerk e.V. so für

- die Stärkung der emotionalen Entwicklung,
- den Ausbau der intellektuellen Fähigkeiten,
- die Förderung der Partizipation am Schulleben die Unterstützung beim Erwerb von Gestaltungskompetenzen.

Die Koordinationsstelle Offener Ganztage befindet sich in der Geschäftsstelle von Netzwerk e.V. in der Longenicher Straße 136, 50739 Köln (Tel: -888996-0). Dort werden alle übergeordneten organisatorischen Angele-

Der Träger Netzwerk e.V. –
Soziale Dienste und Ökologi-
sche Bildung



Koordinationsstelle
Offener Ganztage

genheiten der Offenen Ganzttagsschule abgewickelt:

- Enge Abstimmung mit den Schulleitungen, der Bezirksregierung, den Dienststellen der Stadt Köln und anderen Behörden bezüglich OGS-Konzeption, Vertragswesen, Baumaßnahmen, Ausstattung
- Konzeptionelle Weiterentwicklung des Offenen Ganztags
- Verwaltungsaufgaben, wie z.B. die Datenerfassung der Kinder, das Einziehen der Beiträge für das Mittagessen
- Buchführung und Finanzverwaltung, beispielsweise das Rechnungs- und Mahnwesen
- Erstellung von Unterrichts- und Begleitmaterialien für den Offenen Ganzttag, beispielsweise den AG-Pass
- Öffentlichkeitsarbeit, beispielsweise durch die Präsentation des Offenen Ganztags auf Veranstaltungen, Pressearbeit oder Internetpräsenz.



Die Fachberatung des Trägers Netzwerk e.V. wird von den Koordinatorinnen und Koordinatoren durchgeführt. Sie unterstützen die Teams der Offenen Ganzttagsschulen in den Schulen und stehen ihnen während des gesamten Schuljahres als Ansprechpartner/-innen zur Verfügung ...

- ... für die enge Zusammenarbeit mit den OGS-Leitungskräften
- ... in allen pädagogischen und organisatorischen Fragen
- ... in der konzeptionellen Weiterentwicklung
- ... für die Organisation und Durchführung von Weiterbildungen
- ... für die durch sie organisierten regelmäßigen OGS-Leiter/-innenrunden
- ... für die Kommunikation mit den Eltern (Elterninformationen / Elternabende).

Die Koordinatorinnen und Koordinatoren verstehen sich als Schnittstelle zwischen Schulleitung, Elternvertretung und Ganztags-Teamleitung sowie den zuständigen Dienststellen der Stadt Köln. Durch den regelmäßigen Austausch mit allen Beteiligten tragen sie zu einer effektiven und kontinuierlichen Weiterentwicklung der OGS bei.

Fachberatung
für den
Offenen Ganzttag

Jede Schule hat ein besonderes, über viele Jahre gewachsenes Schulumfeld und eine spezifische pädagogische Ausrichtung. Bei der Gestaltung der außerunterrichtlichen Angebote und der Umsetzung des Leitbildes im Offenen Ganztag geht es Netzwerk e.V. darum, die besonderen Merkmale jeder Schule auf dem Weg zu einer „Offenen Ganztagsschule für alle“ und das pädagogische Konzept, das gemeinsam mit Schule und Jugendhilfeträger kontinuierlich weiter entwickelt wird, zu bewahren.

So hat sich seit Beginn des Offenen Ganztags im Jahre 2004/2005 an allen Offenen Ganztagsschulen eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Lehrerkollegium und pädagogischen Fachkräften des Offenen Ganztags entwickelt, die zu einer optimalen individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler beiträgt. Jede Schule hält ein besonderes Angebot vor, das einem gemeinsamen Bildungsansatz folgt – sich aber entsprechend des jeweiligen Schulumfelds und der Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler in vielen Facetten unterscheidet.

Für einen reibungslosen Verlauf sowohl des Schulunterrichts als auch der Nachmittagsangebote sind eine enge Zusammenarbeit und die inhaltliche Abstimmung zwischen Schulleitung und Lehrerkollegium mit Netzwerk e.V. als Träger des Offenen Ganztagsbereichs unerlässlich.

Der Austausch wird generell gewährleistet durch die Teilnahme der OGS-Leitungskräfte an wöchentlichen Meetings mit der Schulleitung, Lehrerkonferenzen, an Steuergruppen sowie durch die Zusammenarbeit mit den Eltern und Elternvertretungen.

In der Maria-Montessori-Schule erfolgt die Verzahnung von Vor- und Nachmittag durch

- den gemeinsamen Unterricht in der 4. oder 5. Stunde und die Lernzeit (s. u.)
- regelmäßige Gesprächs- und Beratungszeiten zwischen Gruppenleitung und Klassenleitung
- die 14-tägige Steuergruppe (Schulleitung, OGS-Teamleitung, Netzwerk-Koordination sowie je einer Vertreterin des Lehrerkollegiums und des OGS-Teams)

Die Teamgröße hängt von der Größe der Schule und dem pädagogischen Konzept ab. In der Maria-Montessori-Schule entspricht die OGS-Gruppe am Nachmittag der Klassenzusammensetzung am Vormittag. Es ergeben sich 16 OGS-Gruppen bei 16 Klassen. Im Einzelnen setzt sich das Team zusammen aus:

Konzeption des Offenen Ganztags

Verzahnung von Vor- und Nachmittag

Das Team

- einer freigestellten Leitungskraft, einer stellvertretenden Leitungskraft sowie einer Assistenz der Teamleitung
- einer pädagogisch ausgebildeten Fachkraft als Gruppenleitung und einer zugeordneten, pädagogisch geschulten Unterstützungskraft pro Gruppe

Honorarkräfte, meist Studierende pädagogischer Studiengänge unterstützen das Team regelmäßig, in Vertretungssituationen und in den Ferien.

Zusätzlich zu den pädagogischen Mitarbeiter/innen gibt es ein Küchenteam bestehend aus einer Leitungskraft und der stellvertretenden Leitungskraft sowie vier weiteren Mitarbeiterinnen.

Für alle fest angestellten Mitarbeiter/Innen werden interne und externe Fortbildungen angeboten.

Laut Vertrag wird eine verlässliche Betreuung in Zusammenarbeit mit dem Kollegium geboten, im Einzelnen:

- während der Unterrichtszeit von 8.00 – 16.00 Uhr bzw. 17.00 Uhr bei nachgewiesenem Bedarf
- während der Ferien und an beweglichen Ferientagen von 8.00 – 16.00 Uhr

Der allgemeine Tagesablauf ist:

- 8.15 – 12.00 Uhr:
Fachunterricht, Freiarbeit und große Pause
- 12.00 – 12.45 Uhr:
Fachunterricht, z.T. Gemeinsamer Unterricht (Klassenlehrer/in und Gruppenleiter/in)
- 12.45 – 14.00 Uhr:
Freispiel und Mittagessen
- 14.00 – 15.00 Uhr:
Lernzeit / Gruppenzeit und Obstpause
- 15.00 - 16.00 Uhr:
AGs und Gruppenbetreuung

Am Dienstag- und Freitagnachmittag gibt es keine Lernzeit.

Freitags finden keine AGs statt.

Das Mittagessen findet in der Zeit zwischen 12.45 und 14.00 Uhr statt. Im Rahmen einer Mischküche werden bei Fleisch- und Fischprodukten auf Tiefkühlkost zurückgegriffen, die Beilagen, Salate und Nachspeisen werden frisch zubereitet. Es wird grundsätzlich auf Schweinefleisch verzichtet.

Vegetarisch essende Kinder erhalten eine rein vegetarische

Der Tagesablauf in Stichworten

Mittagessen

Kost. Diese ist im Speiseplan gesondert ausgewiesen. Besondere Absprachen zwischen Eltern und Küchenleitung werden für Kinder mit Allergien und anderen Lebensmittelunverträglichkeiten getroffen.

Netzwerk e.V. legt besonderen Wert auf eine gesunde, ausgewogene Ernährung bestehend aus hauptsächlich saisongerechten und regionalen Produkten mit einem steigenden Anteil an Lebensmitteln aus ökologisch-kontrolliertem Anbau.

Die Küchenleitung wurde hinsichtlich Speiseplanung und Hygiene durch die TU Dortmund geschult und zertifiziert.

Ruhe, Raum und Rat setzen generell als drei große „R“ den Rahmen für die Lernzeiten. Diese dienen der Wiederholung und Vertiefung des Unterrichts. Sie dauern in der Regel 45 Minuten.

Die Lernzeiten finden an drei Tagen der Woche (Mo, Mi, Do) im jeweiligen Klassenraum statt. Sie werden von der Gruppenleitung und der Unterstützungskraft sowie einmal wöchentlich zusätzlich mit der Klassenlehrerin durchgeführt.

Flankierend zu den unterrichtlichen Angeboten sowie den Lernzeiten engagiert sich das OGS-Team auch in der gezielten Lernförderung einzelner Kinder und/oder Lerngruppen. Die Lernziele und Methoden sind individuell mit der Klassenleitung abgestimmt.

Die AGs laufen jeweils über ein Halbjahr – z.T. ein ganzes Schuljahr. Sie werden von externen Honorarkräften, Eltern und Team-Mitarbeiter/innen angeboten. Das Programm setzt sich aus vielfältigen Bereichen wie Sport, Kunst, Musik etc. zusammen.

Wir unterscheiden zwischen „offenen Angeboten“ und AGs. Die offenen Angebote können wöchentlich gewählt werden, die Teilnahme an den AGs ist für das Halbjahr, z.T. Schuljahr verpflichtend.

Informationen zu den AGs hängen eine Woche aus, dann wählen die Kinder an Hand eines Wahlzettels.

Parallel zu den AGs gibt es die Grundbetreuung für Kinder, die nicht an einer AG teilnehmen. Es gibt unterschiedliche Betätigungsfelder: Freispiel auf dem Schulhof, Entspannung im Gruppenraum, Bastel- oder Spielmöglichkeiten.

Das OGS-Team führt seit dem Schuljahr 2014-15 ein präventives Selbstbehauptungsprogramm durch. Das Programm „Löwenherz“ wird von Erzieher/innen und Sozialpädagog/innen des OGS-Teams geplant und durchgeführt und rotiert mit verschiedenen Modulen durch alle Gruppen.

Seit dem Schuljahr 2013-14 können sich an der Maria-Montessori-Schule Kinder zu Streitschlichter/innen ausbilden

Lernzeiten

Förderung

AGs

Grundbetreuung

Projekte:

Löwenherz
Streitschlichtung
Ruhergarten

lassen. Die von OGS-Mitarbeiter/innen ausgebildeten Kinder können bei Bedarf und einem Schlichtungsprozess folgend Konflikte zwischen Kindern klären ohne dass Erwachsene eingeschaltet werden.

Der Schulgarten wird seit dem Schuljahr 2013-14 als Natur- und Ruhebereich gestaltet. Für die phantasievollen und überzeugenden Gestaltungsmaßnahmen und Projekte wurde unser „Ruegarten“ 2014 mit dem Umweltpreis für Schulgärten der Stadt Köln ausgezeichnet.

Berufstätige Eltern, die ihr Kind nachweislich nicht bis 16.00 Uhr abholen können, können es zur Spätbetreuung anmelden, während der ganzen Woche oder für einzelne Tage. Die Gruppe wird klassenübergreifend gebildet und von zwei Mitarbeiter/innen betreut.

Die Ferienbetreuung von 8.00 – 16.00 Uhr findet statt während:

- der ersten drei Wochen im Sommer
- der Herbstferien
- der ersten Woche der Osterferien.

Jeweils circa vier Wochen vor Ferienbeginn wird die Teilnahme an der Ferienbetreuung verbindlich abgefragt.

Für die Ferien wird jeweils ein Programm mit besonderen Angeboten und Projekten erarbeitet. Seit Sommer 2013 ist die zweite Woche der Sommerferien als Themenwoche gestaltet und erfreut sich besonders großer Beliebtheit.

Über die offiziellen Schulferien und die gesetzlichen Feiertage hinaus legt die Schule für jedes Schuljahr vier so genannte „bewegliche Ferientage“ für jedes Schuljahr fest.

Der Offene Ganzttag bleibt an insgesamt 30 Tagen geschlossen. Diese betreuungsfreien Zeiten umfassen die zweite Hälfte der Sommerferien, die Weihnachtsferien, die zweite Woche der Osterferien sowie ggf. weitere Tage (z.B. Brückentage) und sind im Glaskasten im Atrium ausgehängt.

Montags bis freitags können Sie Ihre Kinder in der Zeit von 15.00 – 16.00 Uhr abholen. Bitte berücksichtigen Sie dabei die Teilnahme Ihrer Kinder in AGs.

Freitags können Sie Ihre Kinder bereits um 14.00 Uhr abholen. Eine Abholung zwischen 14.00 und 15.00 Uhr ist nicht möglich, da dieses Zeitfenster als gemeinsame „Gruppenzeit“ verbracht wird.

Im Rahmen dieser flexiblen Abholregelung bitten wir Sie, folgen-

Spätgruppe

von 16.00– 17.00 Uhr

Ferien

Das Abholen

der Kinder

des zu beachten:

- Der Trakt ist kein Wartebereich. Wir bitten Sie, eventuelle Wartezeiten sowie private Gespräche ins Atrium zu verlegen. In diesem Zusammenhang erinnern wir daran, dass die Trakte vor 15.00 Uhr für die Lernzeiten genutzt werden und jegliche Störung daher zu vermeiden ist.
- Wir bitten Sie, Ihre Kinder zügig abzuholen, damit die letzte Stunde in der Gruppe sinnvoll genutzt werden kann.
- Werden in der Zeit zwischen 15.00 und 16.00 Uhr besondere Projekte und Aktivitäten in der Gruppe angeboten, werden wir Sie darüber rechtzeitig informieren.
- Kinder, die alleine nach Hause gehen, benötigen verbindliche Zeiten, die in den von uns geführten Listen notiert sind und von denen mit Hilfe des Mitteilungsheftes abgewichen werden kann.
In der Regel erinnern wir Kinder, die zwischen 15.00 und 16.00 Uhr die OGS verlassen sollen, daran. Dafür übernehmen wir aber keine Gewähr!
Die Verantwortung für den Weg nach Hause liegt bei Ihnen als Erziehungsberechtigte/n.
Wir bitten um Verständnis dafür, dass der Schwerpunkt bei Aufsicht, Betreuung und pädagogischen Angeboten liegt.

Daher bitten wir Sie, morgens mit Ihrem Kind den Tagesablauf zu besprechen, damit es zu keinen Missverständnissen kommt!

Während der Ferienbetreuung (8.00 – 16.00 Uhr) bitten wir Sie, folgende Abholzeiten einzuhalten:

- Die Kinder sollten bis spätestens 9.00 Uhr in der Schule angekommen sein.
- Die Kinder sollten ab 13.00 Uhr bis spätestens 16.00 Uhr abgeholt werden. Berücksichtigen Sie bitte auch hier, an welchen AGs und Angeboten Ihre Kinder teilnehmen bzw. angemeldet sind.
- Eine Spätbetreuung ist während der Ferien nicht vorgesehen.

Die OGS-Teamleitung ist montags bis freitags von 8.15 Uhr bis 15.00 / 16.00 Uhr grundsätzlich telefonisch (0221-2979083-110) und persönlich erreichbar. Das Leitungsbüro befindet sich im Trakt AO hinter dem Speisesaal rechts. Feste Sprechzeiten sind nicht vorgesehen. Ausführliche Gespräche sollten daher nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache erfolgen.

Für Gespräche mit den Gruppenleitungen vereinbaren Sie bitte

Erreichbarkeit
des OGS-Teams

ebenfalls einen Termin. So haben Sie die Gewissheit, dass Ihr Anliegen in Ruhe und ungestört besprochen werden kann. Termine können Sie persönlich beim Abholen Ihrer Kinder oder unter den folgenden Trakt-Handy-Nummern vereinbaren:

Trakt A0: 01522-4507688

Trakt A1: 01520-7891604

Trakt B0: 01522-3827037

Trakt B1: 0162-5279956

Diese Nummern nutzen Sie bitte auch für alle anderen kurzen Infos an die Gruppenleitungen (z.B. bzgl. Abholzeit etc.). Stellen Sie Ihrerseits sicher, dass auch Sie unter einer von Ihnen angegebenen „Notfallnummer“ immer zu erreichen sind.

Weitere Informationen können Sie auch der Homepage der Montessorischule entnehmen.

www.monte-gs.de

